



Pressemitteilung 15.10.2019

Fahrgastbeirat Baden-Württemberg diskutiert Verspätungen und Zugausfälle von Abellio und Go-Ahead

Die Probleme der neuen Zugbetreiber Abellio und Go-Ahead standen im Mittelpunkt der letzten Sitzung des Fahrgastbeirates für den vom Land bestellten Schienenpersonennahverkehr (FGB-BW).

Vertreterinnen und Vertreter des Verkehrsministeriums, der Nahverkehrsgesellschaft und der Zugbetreiber Abellio und Go-Ahead diskutierten zwei Stunden mit den Fahrgastbeiräten über die aktuellen Probleme. Hauptgrund für die Verspätungen und Zugausfälle seien die neuen Fahrzeuge, die nicht wie geplant funktionieren würden, aber auch Personalengpässe. Alle Beteiligten würden zwar mit Hochdruck an der Behebung der Probleme arbeiten, doch auch für die nächsten Betriebsaufnahmen im Dezember 2019 sei mit einer angespannten Fahrzeugverfügbarkeit zu rechnen, erklärten die Betreiber. Bei den Stadler-Fahrzeugen von Go-Ahead seien Software-Änderungen notwendig, hier fehle aber noch die Freigabe durch das Eisenbahn-Bundesamt.

FGB-BW-Vorsitzender Matthias Lieb forderte eine bessere Fahrgastinformation, damit wenigstens die Fahrgäste rechtzeitig über die Störungen informiert werden.

Für die weitere Arbeit im FGB-BW wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet, die AGs Bahnhöfe, Gäubahn, Fahrgastinformation, Fahrgastanfragen, Fahrzeuge und Vernetzung.

Fahrgastbeirat
Baden-Württemberg

Vorsitzender
Matthias Lieb

FGB-BW@nvbw.de

<https://www.nvbw.de/aufgaben/fahrgastbeirat/>

Postanschrift

c/o
Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH

Wilhelmsplatz 11
70182 Stuttgart

Telefon 0711-23991-285
Telefax 0711-23991-23